

Dieses Flugli ist ein Loblied auf die AstA, aber es ist möglich, daß die AstA es nicht merkt



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

25.11.'96 Nr. 29

Geier-Redaxion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · fsmipi@informatik.rwth-aachen.de · <http://www.informatik.rwth-aachen.de/FSMPI/>

+++ future made in aachen +++ alle reden von internetzensur +++ rwth macht sie +++ demaext keine studi-www-seiten im th-netz? +++ +++ meinunxfreiheit im asta broeckelt +++ wann kommt die erste stellungnahme? +++ +++ asta kultur +++ danke fuer die fussnoten +++ heute schon gemobbt? +++ +++ tschuldigung +++ fehler in der asta-night-line +++ richtige nummer lautet 80-3792 +++ +++ jetzt neu: listra-hotline der geier-red. +++ +++ fachschaft verstrahlt +++ strahlenschutzbeauftragter in karmanstrasse 7 +++ +++ feuerloescher testen ist doof +++ bio-fete abgebrannt +++
○ +++ ficken, ficken, ficken und nicht mehr an die leser denken +++ markwort verliert im prozess gegen titanic +++ +++ olli schickt lisa aufs "kostuemfest" +++ immer laenx schneiden, dann klappz auch mit dem selbstmord +++

Fachschaftz-Wochenende

Auch dieses Jahr gibz wieder ein Fachschaftzwochenende, auf das auch Leute, die nicht in der Fachschaft aktiv sind, mitfahren können: vom 6. bis zum 8.12. (2. Advent) versorgen wir uns in Steckenborn (Rursee)^a selbst.

Themen sind u.a.: Was läuft in der Fachschaft schief/wie kann die Fachschaftzarbeit besser laufen? Wir basteln uns eine Pseudofachschaftzordnung, und alles was uns sonst noch einfällt... Anmeldung für 25 DM in der Fachschaft. *Helmut (Großwesir)^b*

^aMerke: Steckenborn ist nicht Sahell!

^bIch will Kalif sein anstelle des Kalifen!

GAGA

Es tut sich was im Gen-Sektor: Vor wenigen Wochen lief in Hamburg ein Schiff mit Gen-Soja ein und in Aachen (zwischen Klinikum und Physik) plant Detlev-Gen-Bartsch^a weitere Freisetzung bis ins Jahr 2007.

Nach seinem letzten Versuch behauptete Bartsch, daß es keine Unterschiede im Überwinterunxverhalten von transgenen und anderen Rüben gab. Das ist tatsächlich das Ergebnis seines Versuches – solange er nicht dazusagt, daß jeweils nur eine Pflanze überlebt hat, wird er mit dieser Behauptung auch ernst genommen...

Diesmal hat er seine Technik allerdingx ein wenig verändert: Er möchte nun nicht mehr alle seine Gen-Standorte preisgeben, dafür läßt er auch teilweise die Begründung für seine Versuche aus.^b

Um einer solchen „Öffentlichkeizarbeit“ etwas entgegenzusetzen, trifft sich jeden 2. & 4. Donnerstag im Monat um 20³⁰ Uhr die Gentechnik AG Aachen (GAGA) im Ché-Haus (Pontstraße 41). Wir tauschen uns – um der Naivität des Detlev Bartsch zu entgehen – mit andern Anitifreisetzungxiniziativen in Deutschland aus und thematisieren darüber hinaus Gentech in Nahrunxmitteln und Medizin.

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, den 28.11. statt. *Uli*

^aDer Projektleiter des Aachener Freisetzungxversuches von transgenen (gentechnisch manipulierten) Rüben.

^bFreisetzungxversuche von transgenen Pflanzen sind mehr oder weniger genehmigungxpflichtig.

Am 26.11. gibz Macht!

Ja, Ihr habt richtig gelesen: Am Dienstag könnt Ihr in Sekundenschnelle ganz wichtig werden: Ihr braucht einfach nur um 19 Uhr in die Fachschaft zu kommen und zu sagen, daß Ihr bei der ErstSemesterInnen-AG mitspielen wollt.

Alles weitere regelt das Knebelteam der ES-AG, welches Euch mit Freude erzählen wird, wie es in den letzten Jahren mit den Erstis umgesprungen ist.^a

Also: Hinkommen. Mitmachen. Vielleicht nennt Euch danach auch irgendwer Großwesir. *Uli*

^aZum Beispiel im ES-Info, bei den Einführunxtagen, beim ES-Wochenende, als Party-DiktatorIn oder sonstwie.

Scheinheilige

In einigen Vorlesungen der Mathematik bzw. Physik nehmen die Scheinbedingungen dieses Semester sehr seltsame Formen an.

So wurden z.B. in LA letzte Woche mitten im laufenden Übungsbetrieb die Bedingungen zur Scheinvergabe geändert^a. Auf Anfrage bekam die Fachschaft erklärt, daß dieses Vorgehen mit dem Vorsitzenden des DPA^b-Mathe (Säulenfreund Rauhut) abgeklärt sei. Da in der Mathe-Studienordnung allerdingx festgeschrieben ist, daß diese Bedingungen zu Beginn des Semesters festgelegt werden müssen^c, wird sich – nach der Fachschaft – nun der Dekan Schnakenberg dieses Falles annehmen.

Weitere Probleme treten auch in den theoretischen Physikvorlesungen auf: die schikanösen Scheinbedingungen hier^d sind mit der Eckdatenverordnung (EckVO)^e rechtlich nicht vereinbar^f. Um auch hier für Abhilfe zu sorgen, laufen die Gespräche ebenfalls...^g *Geier*

^aStatt freiwilliger Abgabe zählen nun plötzlich doch die Übungxpunkte!

^bDiplomprüfungxausschuß

^cAlles andere würde einen Bruch des Vertrauensschutzes darstellen – das Studium wäre nicht mehr planbar.

^dQuasi-Anwesenheitspflicht und Übungxpunkte und Klausur

^eDie EckVO wurde '94 vom NRW Ministerium für Wissenschaft und Forschung erlassen, um durch eine Studienreform für studierbare Studiengänge zu sorgen.

^fFür die „neue“ Physik-DPO greift die EckVO, die diese Scheinbedingungen explizit nicht erlaubt.

^gHoffen wir also das Beste – wir sind schließlich im Recht!

Termine

- Mo, 25.11., Markt/Katschhof, Beginn des öffentlichen Freiluftglühweintrinken
- Di, 26.11., 11⁴⁵ Uhr, H 212 (Intzestraße 1), Vollversammlung-Verlängerung
- Di, 26.11., 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft, ErstSemesterInnen-AG
- Mi, 27.11., 14⁰⁰ Uhr, AStA, AStA-Sitzung (öffentlich)
- Mi, 27.11., 19⁴⁵ Uhr, Theatersaal, Studi-Parlament
- Do, 28.11., 18⁰⁰ Uhr, Fachschaft, HRG-AK
- Do, 28.11., 20³⁰ Uhr, Ché-Haus (Pontstr. 41), Gentechnik AG Aachen
- Fr, 6.12., 20⁰⁰ Uhr, Theatersaal der Mensa. „Barbarafeier“
- Fr-So, 6.-8.12., Steckenborn, Fachschaftswochenende
- jeden Di, 19⁰⁰ Uhr, SFo 10, Forum Frauenforschung
- jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark, Fußball
- jeden Fr, ab 18⁰⁰ Uhr, Fachschaft Philosophie, Info-Café
- jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft, Fachschaftssitzung

Rahmen gesucht

Das Hochschulrahmengesetz (kurz: HRG) soll geändert werden. Es geht dabei hauptsächlich darum, die Unis „effizienter“ zu gestalten oder – andersherum gesagt – zu sparen^a.

Am Donnerstag, den 28.11. gibz um 18 Uhr ein Treffen in den Räumen der Fachschaft, bei dem wir uns mit dem an die Öffentlichkeit geratene HRG-Papier des BMBF befassen wollen.

Helmut

^aRüttgers denkt dabei u.a. an ein rein berufsqualifizierendes Schmalspurstudium, Auswahl von StudienbewerberInnen, Privatfinanzierung von Unis und und und...

Kommunikatoren gesucht

Die AStA ist kommunikationsgestört. Niemand weiß, womit sich die anderen gerade in die AStA beschäftigen. Auf der AStA-Sitzung nimmt dies sehr merkwürdige Formen an: Der „Kommunikator Volker“ ist häufig außer Betrieb^a oder überlastet. Die Versuche, den Kommunikationsfluß zu überbrücken, gestalten sich – zumindest für Außenstehende – höchst amüsan^b.

Darum rufen wir Euch auf: **Spendet Kommunikatoren!**^c **Geier**

^aauf Betriebsausflug?

^bEinmal die Woche miteinander reden ist vielleicht doch nicht genug.

^cStartrek ist erst vor kurzem ausgelaufen, so daß die Chancen gut stehen, daß Ihr noch Restkommunikatoren gebunkert habt. Bitte, spendet diese! Ohne geht es scheinbar in der AStA nicht.

Vordiplom-Anmeldung

Falls Ihr in den nächsten „Semesterferien“ vordiplomieren wollt, dann solltet Ihr Euch jetzt anmelden. Um genau zu sein: **Mathe:** 2./3./4.12.'96, **Physik:** 9./10./11.12.'96 und **Informatik:** 2.-13.12.'96. Die Anmeldung erfolgt jeweils im Zentralen Prüfungsamt (unter'm Audimax).

Dazu benötigt Ihr erstmal einen Prüfungsbogen, welchen Ihr bis zum 29.11. abgeholt haben solltet. In diesen klebt Ihr, bevor(!) Ihr ihn abgibt, ein Paßfoto (von Euch)^a.

Nun müßt Ihr Euch nur noch ausdenken, von wem Ihr Euch prüfen lassen möchtet. Eine kleine Entscheidungshilfe können die Prüfungsprotokolle aus der Fachschaft oder schon vordiplomierten Studis bieten. Normalerweise sind die Prüfungsstermine bei den Profs, welche die Vorlesung gerade gehalten haben, ziemlich überlaufen. Dadurch sind die Chancen, bei Ihnen geprüft zu werden, geringer.

Geier

^aKlebstoff nicht vergessen!

Eintopf 1

Die Geschichte des Eintopfs ist eine Geschichte voller Mißverständnisse. Viele können „Eintöpfe“ nicht leiden, nennt man's aber Chili, Gulasch oder Curry, fressen es die Leute wie blöd. Deshalb werde ich mit Euch das Prinzip „alles reinschmeissen, Deckel drauf und abwarten“ mal quer durch die Kulturen erforschen.

Den Anfang macht heute simple „europäische“ Gemüsesuppe. Wer gutes (≠nicht-Supermarkt) Gemüse nimmt, wird sich wundern, wie eigenartig lecker das schmeckt, obwohl fast nix drin und das ganze auch noch billig ist. Also: 1/4 frische Sellerieknolle, ein Pfund mehligkochende Kartoffeln, 4-5 Karotten, 3 Stangen Lauch, putzen (≠schälen und Grünkram abmachen), kleinschneiden. Alles in 1-1.5 l inzwischen kochendes Wasser schmeissen, kräftig (1TL) salzen, pfeffern, gute halbe Stunde köcheln lassen, ein kleines Stück Butter einrühren.

Im Prinzip könnten wirs mit etwas frisch gehackter Petersilie jetzt schon essen, spannend sind aber erst die Varianten: mit Muskat/Cayenne(!)/Curry(!)/Ingwer(!) würzen, statt Wasser Hühnerbrühe (kein Instantzeug!) nehmen, etwas Weißwein drangießen, zehn Minuten vor Schluß ne halbe Packung TK-Erbesen rein, mit Mixer (VORSICHT!) oder Pürierstab pürieren und Creme fraiche reinrühren (frischen Dill dazu), Salatreste, Wirsing, Blumenkohl, Brokkoli, Pilze mitkochen, Bockwürste oder Mettenden reinwerfen. Phantasie spielen lassen, aber nix übertreiben. Allerdinx: Zwiebeln, Knoblauch und zuviele Gewürze gleichzeitig kann ich hier nicht empfehlen, die brauchen wir nächstesmal: Da gibts dann mein Liebling-Chicken-Curry-Rezept.

C-C

Zu trinken gibz übrigenz die Flasche Wein, die Ihr vom letzten mal noch über habt, d. Red.

Gurke des Tages *Teddy-Gastkolumne*

Neulich in irgendeiner Wohnheimskneipe. Die Luft gleicht der einer Räucherammer, der Boden ist mit biergetränkten Servietten und Kippen übersät. Es ist Nacht, kurz nach zwei. Aus billigen Boxen tönt dumpf ein lanxamer Rhythmus und die roten und grünen Lampen verbreiten ein schummriges Licht. Eine Handvoll Leute sitzen oder stehen so gut sie noch können im Raum verteilt. Eine Frau schreit flehend, er solle es sein lassen.

Gemeint ist die Gestalt auf der Tanzfläche. Müde, breit und hoffnungslos unzurechnunfähig. Eine Selbstverbrennung? Geiselnahme? Nein: Stephan^a macht einen Striptease. Gerade wird der Bauch freigelegt. Ich falle in Ohnmacht.

Teddy

^aName von der (Teddy-) Redaktion geändert

Demnächst in Schacht 1:

**Die dicken Kinder vom Bergbau
Volker 1:
Ich hab' keine Zeit**

Diese Sendung wurde gesponsert von AStA-Kultur

Vollversammlung – die Fortsetzung:
am Dienstag, den 26.11., um 11⁴⁵ Uhr im Hörsaal H212 (Intzestr. 1, Metallurgie).
(Noch sind keine Leute gewählt, die sich um die Fachschafts-Arbeit kümmern!)